



Foto Weise/factum

Sonnenblumen als Zeichen der Freundschaft

Französischer Gartenschmuck

LUDWIGSBURG. Ganz im Zeichen der Freundschaft mit Montbéliard ist die Stadtgründungsfeier gestern Abend gestanden. Die französischen Freunde aus Mömpelgard grüßen mit leuchtenden Sonnenblumen und Riesenameisen auf der Sternkreuzung zurück.

Von Carola Sauer

Ludwigsburgs Baubürgermeister Albrecht Bogners ist gleich die Fabel von der Grille und der Ameise in den Sinn gekommen, als er die schwarzen Insekten aus Drahtgeflecht zum ersten Mal sah. Aber daran hatte Philippe Deldique, der Leiter des Gartenamtes und der Stadtgärtnerei von Montbéliard, gar nicht gedacht, als er die 1,50 Meter langen Ameisen aufstellen ließ. Die einfachen Dinge und Formen sprechen die Menschen an, sagt Deldique, und Tiere seien auch in abstrakter Gestalt für jeden erkennbar.

Im vergangenen Jahr waren diesem Motto zufolge Graskühe und Pilze auf der Verkehrsinsel der Sternkreuzung aufgestellt worden. Seit einigen Tagen leuchten drei Meter hohe Sonnenblumen auf der Grasfläche, und dazwischen krabbeln 16 Ameisen umher. Wie das grasende Rindvieh im Vorjahr sind die Tiere aus Drahtgeflecht gestaltet – doch dieses Gestell ist mit Plastikfolie umwickelt und damit wesentlich pflegeleichter als die Rasenkühe, die regelmäßig frisch frisiert und gegossen werden mussten.

Die Ludwigsburger haben die Gestaltung der brachliegenden Fläche an der viel befahrenen Straße wohlwollend aufgenommen, das war Bürgermeister Bogners Eindruck.

Invasion der schwarzen Krabbeltiere aus Frankreich

Viele Autofahrer hätten in der ersten Zeit gleich mehrere Runden gedreht, um sich die Kühe genauer anzuschauen – „außerdem ist nichts kaputtgemacht worden“. Mit den Sonnenblumen und den Ameisen soll diese Neugier erneut angefacht werden.

Bis Oktober ist die Installation aufgebaut – dann wird Bilanz gezogen: Denn in Montbéliard, das die Württemberger auch als

Mömpelgard kennen, und wo die Ameisen im vergangenen Jahr einen Kreisverkehr schmückten, haben drei Tiere offenbar das Laufen gelernt und waren verschwunden. Eisenverankerungen sollen verhindern, dass die drahtigen Insekten in Ludwigsburger Privatgärten zur Zierde werden.

Anlässlich des 50-Jahr-Partnerschaftsjubiläums wird auch in Montbéliard fleißig am

Ludwigsburger Gruß nach Frankreich gearbeitet: Auf drei Transparenten sind die Fassaden der Schlösser Favorite und Montrepos sowie die des Residenzschlosses abgebildet. Die sechs Meter hohen und zehn Meter langen Leinwände werden auf ein großes Gerüst gespannt, darunter werden dann 20 000 Sonnenblumen leuchten – echte allerdings. ↓